

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ

Weintorstr. 5, 55116 Mainz

Telefon: 06131 / 253-9655

E-Mail: ebh.akademie@bistum-mainz.de

DIREKTION

Dr. Andreas Linsenmann und PD Dr. Marita Liebermann

ANMELDUNG

Für den 5.11. ist eine Anmeldung erforderlich:

ebh-mainz.de

Im Rahmen der



IN KOOPERATION MIT



Ausführliche Informationen zum Programm bietet unsere Internetseite: **ebh-mainz.de**

Hier können Sie sich auch zu unserem Newsletter anmelden.



Folgen Sie uns auf Social Media:



@katholischeakademiemainz

Akademie des Bistums Mainz

QUEERE WOCHE

QUEERE KUNST – FRAGEN AN GESELLSCHAFT, KULTUR UND KIRCHE

Abendlob, Gesprächsrunde, Film, Liederabend und Podiumsdiskussion

1.-5. NOVEMBER 2026

ZEICHEN LESEN



AKADEMIE DES
BISTUMS MAINZ

Queere Woche des Bistums Mainz

Die Queere Woche, die seit 2022 unter der Ägide des Bischofs von Mainz veranstaltet wird, findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Anlässlich dieses Jubiläums wollen wir mit dem Thema „Queere Kunst“ besondere Möglichkeiten der Wahrnehmung und des Erlebens queerer Wirklichkeiten in Kirche und Gesellschaft schaffen. Immer wieder neu und wirkungsstark werfen Künste Fragen auf, die aktuell von großer Dringlichkeit sind: Was brauchen und fordern queere Menschen von heutigen Gesellschaften? Und was können queere Menschen Gesellschaften geben?

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2026 | 18.00 UHR

HOLY – Abendlob

Eröffnung der Queeren Woche am Abend von Allerheiligen
Gemeinsam wollen wir beten und singen, auf das Wort Gottes hören und darüber nachdenken, welche Menschen uns Vorbilder und Wegbegleiter*innen im Glauben sind – und was uns persönlich heilig ist.

Team: Mathias Berger, Monika Bertram, Christine Schardt und Kerstin Söderblom

Ort: Kirche St. Antonius / Cityseelsorge
Adolf-Kolping-Str. 6, 55116 Mainz

DIENSTAG, 3. NOVEMBER 2026 | 19.00 UHR

Das Spiel mit den Geschlechterrollen Showelemente und Gesprächsrunde mit Igitte von Bingen, Willi Gundheiß und Lotzi Lowhäng

Was passiert, wenn Geschlechterrollen zum Spiel werden? Die Philosophin Judith Butler versteht Geschlecht nicht als etwas Natürliches oder Unveränderliches, sondern als etwas, das durch Handlungen, Sprache, Kleidung und gesellschaftliche Erwartungen entsteht.

Wer Geschlechterrollen bewusst überzeichnet oder spielerisch verändert, macht ihre Regeln sichtbar und kann sie infrage stellen. Da diese Normen nie vollständig festgelegt sind, eröffnen sich Möglichkeiten für Veränderung und neue Perspektiven auf das, was als „weiblich“ oder „männlich“ gilt.

Wie entstehen Geschlechterrollen? Welche Erwartungen verbinden wir mit ihnen? Und was passiert, wenn wir sie spielerisch verändern?

Veranstaltungsort: ESG Bar, ESG Mainz,
Am Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz
Moderation: Christine Schardt

MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026 | 19.00 UHR

Film und Gespräch zum Thema Trans* in Amerika

Eine Frau steht unmittelbar vor dem Abschluss ihrer Geschlechtsangleichung, als ihr Leben auf den Kopf gestellt wird: Ein mutmaßlicher Sohn taucht auf. Gemeinsam machen sich beide auf den Weg quer durch Amerika – eine humorvolle und tiefgreifende Geschichte über Identität und Annäherung.

Veranstaltungsort: KHG Mainz, Saarstraße 20, 55122 Mainz

Moderation und Präsentation: Sandra Mielke, Christine Barth-Lichter und Thilo Brandl

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026 | 19.00 UHR

Queere Kunst – Fragen an Gesellschaft, Kultur und Kirche

Liederabend und Podiumsdiskussion

Museen, Theater, Kino, Literatur und Kulturforschung befassen sich derzeit intensiv mit queeren Themen. Drückt sich darin ein gesellschaftlicher Wandel aus oder eher eine Mode und eine Marktstrategie? Vielleicht können Gesellschaften durch queere Perspektiven aber auch etwas gewinnen, was die Kunst besonders gut vermitteln kann? Anknüpfend an solche Fragen wollen wir über die Verantwortung sprechen, die der Kirche als Glaubensinstitution und Mitgestalterin gesellschaftlicher und kultureller Wirklichkeit zukommt. Und nicht zuletzt wollen wir etwas erfahren, was nur ein Lied sagen kann.

Veranstaltungsort: Bar zum grünen Kakadu, Gutenbergplatz Mainz

Mitwirkende: Dr. Antke Antek Engel, Carl Grübel, Bischof Peter Kohlgraf und Karin Schmidt-Friderichs

Moderation: PD Dr. Marita Liebermann